

www.WIR-dassendorf.de

**UNSERE BÜRGERMEISTERIN
FÜR DASSENDORF**

MARTINA FALKENBERG

 **WIR** **WÄHLEN**



WIR informieren



Liebe Dassendorferinnen,
liebe Dassendorfer,



Bei Grußworten, Veranstaltungen und Ehrungen ist es mir stets wichtig, wertschätzend über das vielfältige Engagement in dieser Gemeinde zu berichten – diejenigen zu sehen und zu erwähnen, die sich für die Gemeinschaft einbringen, Interessantes im Ort herauszustellen und auf Angebote hinzuweisen. Gemeinschaft lebt von uns allen zusammen.

In den vergangenen Jahren ist die kommunalpolitische Arbeit immer komplexer geworden. Kompromisse müssen gefunden werden, Wartezeiten sind auszuhalten. Der Kampf um Fördermittel ist zeitraubend und aufwändig. Wirkliches Gestalten in der Kommune unterliegt vielen Hindernissen, die es gemeinsam zu umschiffen gilt.

Vielfalt bei den Beratungen in den Gremienvertretungen ist wichtig – genauso wie ein respektvoller Umgang und das Aushalten unterschiedlicher Meinungen. Das ist gelebte Demokratie. Dafür habe ich mich in den vergangenen 15 Jahren in der Kommunalpolitik eingesetzt.

Bei aller Beratungsfreude braucht es auch einen starken Rückhalt bei der Vorbereitung und der Umsetzung von Vorhaben. Als Bürgermeisterin muss ich mir dieses Rückhaltes sicher sein, um Dinge voranbringen zu können.

Die Wählergemeinschaft „WIR für Dassendorf“ ist ein Team mit viel politischer Erfahrung und frischem Wind. Menschen, denen Dassendorf am Herzen liegt. Alle haben das Ziel, sich konstruktiv – auch über Fraktionsgrenzen hinweg – für Themen einzusetzen, um die beste Lösung zu ringen und sich auch um die Umsetzung zu kümmern. Sie werden mich in meiner Arbeit voll unterstützen.

Unsere Ortpolitik braucht kein politisches Parteiengerangel. Hier geht es um den besten Weg für Dassendorf. Und es geht darum, in der immer komplexer werdenden Struktur innerhalb der Gremien nicht so viel Gegenwind zu erzeugen, dass Umsetzungen verzögert oder gar verhindert werden.

Es braucht klare Mehrheitsverhältnisse, um Dinge in der Gemeindevertretung umzusetzen. Gehen Sie wählen. Wählen Sie „WIR für Dassendorf“. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und entscheiden Sie sich damit für mich als Ihre Bürgermeisterin.

Vielen Dank.

Ihre Martina Falkenberg

am 14. Mai ist Kommunalwahl. Sie entscheiden mit Ihren drei Stimmen darüber, wie die Gemeindevertretung in Dassendorf in den nächsten 5 Jahren zusammengesetzt sein wird. Die neue Gemeindevertretung wählt im Juni bei der konstituierenden Sitzung die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister. Mit einer Mehrheit der Wählergemeinschaft „WIR für Dassendorf“ würde ich erneut zur Bürgermeisterin gewählt werden.

In den nächsten Jahren stehen wegweisende Aufgaben für die Gemeinde Dassendorf an: Die Schaffung einer weiteren Kita-Einrichtung, eine Lösung für die Sportstätten, klimafreundliche Solar- und Wärmeversorgung u.v.m.. Hierfür braucht es Menschen, die sich für diese Themen einsetzen. „WIR für Dassendorf“ hat dafür ein motiviertes Team zusammengestellt: Frauen und Männer mit vielfältigem Erfahrungshintergrund.

Ich kümmere mich seit 15 Jahren als ehrenamtliche Bürgermeisterin um die Belange dieser Gemeinde. Mit Ihrer Unterstützung am 14. Mai möchte ich weiterhin in den kommenden 5 Jahren als Bürgermeisterin meine volle Kraft und mein Wissen einsetzen, Ideen einbringen, Akteure zusammenbringen, Beratungen der Gremienarbeit vorbereiten, Diskussionen leiten, zielführend auf Beschlüssen hinwirken und diese bis zur Umsetzung voranbringen. Es entspricht meiner vollen Überzeugung, dass ich mich für diese Gemeinde, ihre Menschen und Anliegen konstruktiv stark mache.

Transparenz und Information habe ich in all den Jahren „groß geschrieben“: In der Erarbeitung umfangreicher Sachverhaltsvorlagen – gemeinsam mit der Verwaltung genauso, wie in Berichterstattungen im Sachsenwalder, auf der Website der Gemeinde und in der DassendorfAPP.

WAHLKREIS 1



Wolfgang Bober
Alexa Lüdemann
Andrea Bock

Am Holunderbusch, Am Kreuzhorn, Am Martenshof, Am Nienhegen, Birkenau, Buchenweg, Ecksweg, Götenweg, Grenzwall, Hinterste Koppel, Im Kirschgarten, Kauersweg, Kreuzhornweg, Meyersweg, Mittelweg, Quellenweg, Südweg, Tannenweg, Vorderste Koppel, Wendelweg, Wulersweg



Wolfgang Bober (Projekt Sport & Freizeit)

(55), Krankenkassen-Fachwirt, verheiratet, zwei Kinder (16 und 20), wohne seit 2005 in Dassendorf. Ehrenämter: 2012-2017 Mitbegründer und Vorsitzender der Dassendorfer Party-People e.V., 2017 – 2021 Vorstand Schullehrerbeirat, seit 2019 Idee/Planung/Organisation der Dassendorf-App, seit 2018 Mitglied der Gemeindevertretung in Dassendorf und seit Mitte 2022 Erster Stellvertretender Bürgermeister. „Ich möchte mich konkret in unser Projekt „Sport + Freizeit“ rund um Turnhalle, TUS-Tennishalle und weiteren Freizeitmöglichkeiten einbringen, um allen Generationen zukunftsfähige Angebote vor Ort unterbreiten können.“



Alexa Lüdemann (Unterstützung unserer Bürgermeisterin)

(52), Fachwirtin der Immobilienwirtschaft, lebe seit 25 Jahren in Dassendorf, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Ehrenamt: Seit 2018 Bürgerliches Mitglied im Planungsausschuss. Ich kenne und nutze die vielfältigen Angebote Dassendorfs (Kindergarten, Schule, Sportverein, Golfclub, Bücherei, Chor, VHS, Kulturangebote) und habe darüber viele Menschen kennen und schätzen gelernt. Diese Angebote, die Dassendorf so lebenswert machen, sollen erhalten werden. Dafür möchte ich mich als Gemeindevertreterin engagieren. „Mein Ziel ist es, dass Martina Falkenberg ihre Arbeit als Dassendorfer Bürgermeisterin fortsetzen kann. Dabei werde ich sie tatkräftig unterstützen.“



Andrea Bock (Jung & Älter im Blick)

(47) Ich bin seit 25 Jahren verheiratet, habe zwei Söhne (13 und 15) und wohne mit meinem Mann seit 2006 in Dassendorf. Nach meiner Bankausbildung, dem Studium, einer mehrjährigen Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung arbeite ich seit 17 Jahren an einer Hamburger Berufsschule, davon seit 9 Jahren als Abteilungsleiterin. Ehrenamtlich engagiere ich mich als Prüferin in der Handelskammer Hamburg. Ich unterstütze gerne Martina Falkenberg und möchte dazu beitragen, dass Dassendorf auch in Zukunft ein Ort bleibt, wo sich alle wohlfühlen können. „Mir ist es eine Herzensangelegenheit, dass die Bedürfnisse und Interessen aller Dassendorfer, ob jung oder mit viel Lebenserfahrung, Beachtung finden.“

WAHLKREIS 2



Wilfried Falkenberg
Birte Marr
Lena Leddin

Alter Frachtweg, Alter Götenhof, Am Brink, Am Riesenbett, Am Wendel, August-Siemen-Straße, Bargkoppel, Bundesstraße, Bussardweg, Dorfstraße, Dubberskamp, Ebersoll, Falkenring, Fasänenstieg, Friedrichsruher Weg, Gartenweg, Habichtweg, Hasenwinkel, Hauskoppel, Heidkoppelweg, Hohlweg, Im Winkel, Katenkoppel, Langenstückenweg, Pappelallee, Querweg, Sperberweg, Steinberg, Steinerweg



Wilfried Falkenberg (Nachhaltigkeit)

(69), verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Ich befinde mich im Ruhestand. Beruflich war ich als Fahrdienstleiter bei der Deutschen Bahn AG tätig. Seit 1994 gehöre ich der Gemeindevertretung meiner Heimatgemeinde an. Als gebürtiger Dassendorfer ist es auch weiterhin mein Anliegen unseren Ort mitzugestalten und meine Schwester Martina Falkenberg bei ihrer Arbeit als Bürgermeisterin zu unterstützen. „Beim Umbau von Altimmobilien sollte auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Ich setze mich dafür ein, dass wir in öffentlichen Gebäuden verstärkt erneuerbare Energien nutzen.“



Birte Marr (Engagiert für Dassendorf)

(63), gebürtige Dassendorferin, eine erwachsene Tochter. Als Lehrerin arbeite ich an einer Hamburger Grundschule. Ehrenamt: Viele Jahre habe ich als Prädikantin in der Kirche gearbeitet. Seit 2018 bin ich Mitglied in der Gemeindevertretung Dassendorf und Mitglied im Planungsausschuss, Bauausschuss, Ausschuss für Umwelt & Soziales sowie im Schulverband Dassendorf-Hohenhorn-Brunstorf. „Mir ist ein freundlicher Umgang mit allen Dassendorfer*innen wichtig. Für eine zielführende und offene Kommunalpolitik werde ich mich engagieren.“



Lena Leddin (Kinder & Jugendliche)

(45), Immobilienfachwirtin, verheiratet, zwei Töchter (10 und 12), ich lebe seit 15 Jahren in Dassendorf. Als ehemalige Vorsitzende des Fördervereins des evangelischen Kindergartens sowie bei der Umgestaltung des Spielplatzes am Bornweg konnte ich bereits einiges für die Kinder in Dassendorf erreichen. Die Grundschul Kinder kennen mich seit 3 Jahren als ehrenamtliche Organisatorin der Schülerbücherei. „Die junge Generation liegt mir besonders am Herzen. Um für diese und alle anderen Dassendorferinnen und Dassendorfer das Beste zu erreichen, braucht es ein Team mit Vielfalt: alt und jung, Männer und Frauen, erfahren und mit frischem Wind... ein Team wie WIR.“

WAHLKREIS 3



Martina Falkenberg
Dr. Heike Gawor
Christian Albrecht

AchternKnick, Berodtskamp, Borneck, Bornweg, Flachsthumweg, Heidekamp, Hubertuskamp, Im Wald, Karpfenteich, Kurzer Weg, Mückenkamp, Mühlenweg, Müssenweg, Rehkamp, Rotdornweg, Schlangenweg, Stemmenkamp, Uhlenkamp, Wotanskamp



Martina Falkenberg (Zusammenhalt stärken)

(51), Diplom-Kauffrau, verheiratet, 1 Sohn (20). Ich bin in Dassendorf aufgewachsen und seit 25 Jahren in der Kommunalpolitik aktiv. Seit 15 Jahren setze ich mich als ehrenamtliche Bürgermeisterin für die Belange der Gemeinde Dassendorf ein. Als Amtsvorsteherin des Amtes Hohe Elbgeest und Vorsitzende des Schulverbandes Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn liegt mir besonders an einer fairen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. „Ich kümmere mich darum, dass Dassendorf für die Zukunft gut aufgestellt bleibt. Der Zusammenhalt im Ort und mit den Nachbargemeinden ist mir dabei besonders wichtig.“



Dr. Heike Gawor (Jugend & Familie)

(64) Ich lebe seit 1986 in Dassendorf und meine drei erwachsenen Kinder sind in dieser schönen Umgebung aufgewachsen. Ich bin Diplom-Pädagogin und Lerntherapeutin und arbeite hier in eigener Praxis. Viele Jahre war ich in der Elternvertretung der Schulen aktiv und engagiere mich seit 2015 für die Integration syrischer Flüchtlinge. Ich freue mich darauf, mich mit meinen Erfahrungen und Engagement vor allem für die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen und der jungen Familien einzusetzen. „Für die Wünsche und Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Familien möchte ich mich gern einsetzen.“



Christian Albrecht (Bürgernahe Kommunalpolitik)

(47), Master of Business Administration und Diplom-Pädagoge, verheiratet, zwei erwachsene Kinder (18 und 20), seit 2013 sehr gerne Dassendorfer. Seit 25 Jahren berufstätig, davon 14 Jahre als Offizier der Bundeswehr und seit 2009 in leitender Funktion im Personalbereich in verschiedenen Unternehmen der Krankenkassen/Versicherungsbranche. Ich möchte mich gerne mit meinem Know-How für meinen Wohnort engagieren – und mich für eine transparente und bürgernahe Kommunalpolitik einsetzen. „Innovative Ideen sollten auch in der Kommunalpolitik nicht zu kurz kommen. Transparenz von Entscheidungen und Bürger*innen-Beteiligung sind mir dabei besonders wichtig.“

WIR STEHEN FÜR

EINE LEBENDIGE GEMEINSCHAFT, EINE ZUKUNFTSFÄHIGE INFRASTRUKTUR, NACHHALTIGKEIT, KLIMASCHUTZ UND DEN ERHALT DES ORTSBILDES

- Erhalt von Vielfalt und Stärkung des Wir-Gefühls.
- Förderung des Miteinanders aller Dassendorfer Institutionen und Vereine, Angebote für Alt und Jung und die Unterstützung des Ehrenamtes.
- Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, umfangreiche Informationen und nachvollziehbare Kriterien zur Entscheidungsfindung. Willkür und Hinterzimmerpolitik sind bei uns ausgeschlossen.
- Wertschätzende Kommunikation auf allen Ebenen.
- Fairen Umgang im Ort und mit den Nachbargemeinden.
- Sicherung des Schulstandortes und bedarfsgerechte Kinderbetreuung.
- Erhalt und Ausbau der Infrastruktur, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.
- Entlastung der Verkehrssituation vor Ort: Reduzierung des innerörtlichen Verkehrs durch sichere Wegeführungen für Fußgänger*innen und Radfahrende. Stärkung der Busanbindungen und Verzahnung des öffentlichen Nahverkehrs.
- Vernünftigen Einsatz finanzieller Mittel und Fördermittel: Wir werden die Steuermittel der Bürgerinnen und Bürger weiterhin effektiv einsetzen und für notwendige Investitionen Fördermittel sinnvoll nutzen.
- Erhalt des Ortsbildes und der Lebensqualität des Wohnortes: Mit uns wird es keine Neubaugebiete geben, die zu einer Überlastung der örtlichen Infrastruktur und erhebliche Verdichtung führen.
- Innovative, zukunftsgerichtete Kommunalpolitik durch neue Ideen wie Projektarbeit als Ergänzung zur Organisation der kommunalen Selbstverwaltung.

WORIN WIR UNS VON ANDEREN UNTERSCHIEDEN

- WIR sind keine Partei, denn wir meinen, dass man für Politik vor Ort auch Lösungen vor Ort braucht, die Landes- und Bundespolitik nicht geben können. Wir unterliegen keinen Parteilinien. WIR sind für Dassendorf aktiv.
- WIR stehen für eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen und Männern: „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“ ist bei uns kein bloßer Slogan, sondern gelebte Praxis, die sich in der Zusammenarbeit bewährt hat.
- WIR sind ein großes Team und arbeiten in einer Gemeinschaft mit vielen Mitstreitenden. Unsere Mitglieder umfassen eine Altersspanne von 20-Ü80. Dieser Mix macht es aus, dass vielfältige Meinungen und Themenkreise vertreten sind.
- WIR informieren uns, bevor wir uns eine Meinung bilden. Wir wissen, wovon wir sprechen.
- WIR machen – statt reden. Wir wollen konstruktiv gestalten, nicht schlecht reden. Wir haben viele Ideen, die wir auch selber tatkräftig angehen wollen.
- WIR sind zuverlässig. Sie können sich weiterhin darauf verlassen, dass wir versuchen werden, das Beste im Sinne der Gemeinschaft Dassendorfs herauszuholen.

WIR wollen eine Projektstruktur aufbauen - denn es gelingt am besten, Ziele zu erreichen, wenn sich jemand in besonderer Weise darum kümmert. Dabei bleiben WIR offen für Anregungen und Menschen, die sich dafür auch außerhalb der Gremienarbeit engagieren wollen.

WIR HABEN UMGESETZT

2018-2023

FINANZEN

Senkung der Pro-Kopf-Verschuldung

WIR haben die Finanzen der Gemeinde im Blick und durch einen vernünftigen Einsatz der Steuermittel dafür gesorgt, dass die Pro-Kopf-Verschuldung weiter gesenkt werden konnte: von 108 Euro (2018) auf 68 Euro (2023)

Umfangreicher Einsatz von Fördermitteln

WIR haben uns aktiv für Fördermittel eingesetzt. Beispiele Jugendfläche und DassendorfAPP: Durch unseren persönlichen ehrenamtlichen Einsatz konnten wir für die Gemeinde 100.000 Euro für die Jugendfläche und 20.000 Euro für die DassendorfAPP bei der AktivRegion Sachsenwald-Elbe einwerben. Darüber hinaus erhielt der Schulverband Fördermittel für den Schulbau und die Digitalisierung (insgesamt rund 200.000 Euro). Weitere Fördermittel hat die Gemeinde u.a. für Maßnahmen wie E-Ladesäule, Fahrradständer und das Notstromaggregat erhalten.

Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung

Nach der bisher gültigen Ausbaubeitragssatzung hätten sich die Anliegerinnen und Anlieger nicht nochmals mit den Kosten für die erneute Herstellung der Straße zu belasten. Ein Ausbau wird somit künftig wie eine Reparatur/ Sanierung behandelt und die Kosten vollständig von der Gemeinde getragen.

KITAS / SCHULE / BILDUNG

Festigung der guten Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden

insbesondere mit Brunstorf und Hohenhorn in Angelegenheiten der Kinderbetreuung und des Schulverbandes der Alfried-Otto-Schule. Gemeinsame Investitionen und Fördermittelanträge.

Kita-Versorgung

- Gemeinsame Bedarfsanmeldung von 7 neuen Kita-Gruppen durch Dassendorf, Brunstorf und Hohenhorn. Schaffung einer Krippengruppe in Brunstorf (Ev. Kita).



- WIR fördern Möglichkeiten von kurzfristiger Deckung des Betreuungsbedarfes, wie die Ansiedlung von „Tagemüttern und -vätern“ vor Ort“

- Planungen eines weiteren Kita-Standortes in Dassendorf.

- Hohe Qualitative und quantitative Ausstattung der Kinderbetreuung an den örtlichen Kitas über den vom Land vorgegebenen Standard hinaus: Mehr Personal, mehr Fortbildung, bedarfsgerechte Ausstattung. Ausbildungsengagement vor Ort (Pia).

Schulverband Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn

- Um- und Anbau an die Alfried-Otto-Schule (Investitionsvolumen von 1,7 Mio.Euro): u.a. sind neue Klassenzimmer, Nebenräume und ein zeitgemäßes Lehrkräftezimmer entstanden. Die Offene Ganztagschule hat für eine bedarfsgerechte Ausstattung einen Tobe- und Experimentierraum erhalten.



- Das Schulgebäude ist durch die umfangreichen Maßnahmen für einen durchgehend 3-zügigen Lehrbetrieb ausgestattet.

- Vollständige digitale Ausstattung der Alfried-Otto-Schule: In allen Klassenzimmern gibt es Smartboards mit WLAN-Versorgung. Die Schule wurde mit Tablets und Laptops ausgestattet.

- Der Schulstandort Dassendorf – inklusive der Nachmittagsbetreuung durch die Offene Ganztagschule unter Trägerschaft der AWO SH wurde insgesamt gestärkt. Derzeit besuchen 276 Schülerinnen und Schüler die Schule.

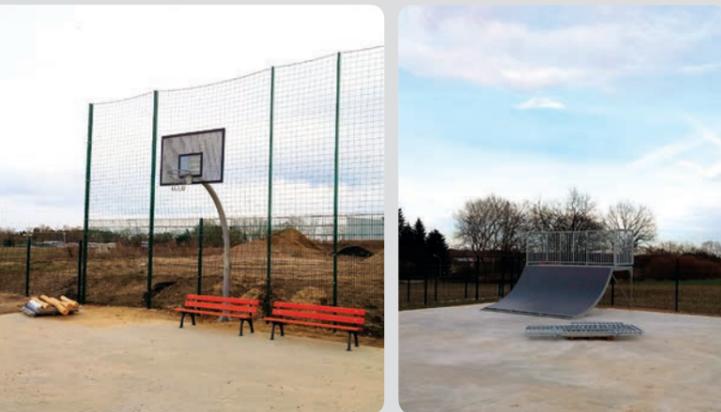
WIR HABEN UMGESETZT

2018-2023

KINDER UND JUGEND

Schaffung einer Jugendfläche an der B 207/ August-Siemsen-Straße

Hier stehen künftig den Kindern und Jugendlichen ca. 1.000 qm Fläche für Aktivitäten zur Verfügung: Beachvolleyball, Basketball, Skaterplatz, Unterstand. Die Gemeinde hat hierfür rund 150.000 Euro investiert - zuzüglich 100.000 Euro Fördermittel der AktivRegion Sachsenwald-Elbe.



Jugendbeteiligung

Kinder und Jugendliche haben wir in kommunalen Belangen aktiv einbezogen, u.a. durch ein Jugendbeteiligungsprojekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit des Amtes Hohe Elbgeest (OKJA) bei der Planung der Jugendfläche und bei Umfragen zu deren weiteren Ausgestaltung und Kinderbefragungen zu Spielplätzen.

Öffentliche Spielplätze

Alle öffentlichen Spielplätze werden laufend fachkundig überprüft und Spielgeräte – unter Abfrage der Bedürfnisse der Kinder - ergänzt.

Offene Kinder- und Jugendarbeit des Amtes Hohe Elbgeest (OKJA)

Der örtliche Jugendtreff wird laufend gut besucht und von der Gemeinde in Abstimmung mit den Jugendlichen und der OKJA ausgestattet. Die OKJA hat von den Amtsge-meinden ein eigenes Fahrzeug erhalten, um den Transport zu Freizeitaktivitäten zu erleichtern.

Finanzielle Förderung von Jugendaktivitäten

Alle Fahrten und Ausflüge von Jugendlichen mit Organisationen wie Jugendfeuerwehr, OKJA, Pfadfinder, werden von der Gemeinde finanziell unterstützt.

PLANUNGSRECHT

Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes

Es wurde unter öffentlicher Beteiligung ein Ortsentwicklungskonzept erarbeitet, das digital auf der Website der Gemeinde einsehbar ist und Potentiale für Dassendorf analysiert - insbesondere hinsichtlich der Bedarfe für Sport-/ Freizeit-Räumlichkeiten. Dieses Konzept ist auch eine wichtige Voraussetzung für künftige Fördermittel.

Digitalisierung aller Bebauungspläne

Auf der Gemeinewebsite sind jetzt alle Bebauungspläne und gültigen Änderungen öffentlich digital einsehbar. Es wurde ein Straßenverzeichnis erstellt, das das Auffinden des jeweils geltenden B-Plans erleichtert.

Bebauungsplan-Analyse Waldsiedlung/ Siedlung

Sämtliche Bebauungspläne (B-Pläne) der Waldsiedlung und Siedlung wurden hinsichtlich ihrer Vorgaben einer Bestandsaufnahme und Analyse unterzogen. Die dadurch entstandenen Ausführungen sind öffentlich einsehbar und machen erstmals eine Vergleichbarkeit der B-Plan-Vorgaben einzelner Gebiete möglich. Für künftige Änderungsvorhaben wurden für verschiedene Bereiche fachkundige Vorschläge erarbeitet.

Analyse zur Dorfentwicklung

Der Bereich des alten Dorfes wurde - unter eingehender Beteiligung der Anliegender - einer detaillierten Analyse hinsichtlich künftiger Planungsvorgaben, z.B. Baufenster-Erweiterungen und Wohneinheiten- Vorgaben, unterzogen. Hier gilt es, den Erhalt des Ortscharakters und künftige Nutzungsmöglichkeiten großer Hofanlagen über-einzubringen.



Unterlagen Planungsrecht

Sämtliche Vorlagen im Bereich des Planungsausschusses wurden im Zusammenwirken mit der Verwaltung hinsichtlich ihrer Verständlichkeit und der Nachvollziehbarkeit des Entscheidungsspielraumes überarbeitet und können somit von Gremienmitgliedern und der Öffentlichkeit besser nachvollzogen werden.

Örtliches Gewerbe gestärkt

Durch Bebauungsplanänderungen wurde die Erweiterung des örtlichen Nahversorgers sowie die Betriebserweiterung eines örtlichen Bauunternehmens möglich gemacht.

INFRASTRUKTUR / MOBILITÄT / KLIMA / UMWELTSCHUTZ

Nachhaltige Sanierung von Straßen, Wegen und Oberflächenentwässerung

Über die jährlichen Reparaturarbeiten hinaus wurde die Hauskoppel umfangreich saniert und ein neues Regenrückhaltebecken (RRB) im Zuge der Rewe-Erweiterung geschaffen. Die Planungen zur Erweiterung des RRBs am Ecksweg laufen. Zur naturnahen Entlastung der Oberflächenentwässerung im westlichen Ortsteil wurde die Flachsthumswiese von der Gemeinde gekauft und wird in eine Retentionswiese umgestaltet. Eine künftige Einstufung als Biotoplebensraum wird geprüft.



Förderung des örtlichen Gewerbes

Neben dem Erhalt guter Rahmenbedingungen, wie dem im Vergleich zu anderen Gemeinden niedrigen Gewerbesteuerhebesatz und dem Verzicht auf eine „Regensteuer“, wurde in – zum großen Teil vertraulich geführten Gesprä-

chen – mancherlei Hilfestellungen der Gemeinde gegeben und Weichen für die Zukunft gestellt. Z.B. haben wir Planungsrecht zur Erweiterung des örtlichen Einkaufsmarktes und eines Gewerbebetriebes geschaffen und die Ansiedlung weiterer Betriebe an der August-Siemsen-Straße ermöglicht. Gewerbetreibende wurden an der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes als auch der DassendorfAPP beteiligt die allen Gewerbetreibenden eine kostenlose Werbepattform bietet. Mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lauenburg steht die Gemeinde in regelmäßigem Austausch über Kooperationen und Entwicklungsmöglichkeiten und stellt für Gewerbetreibende direkte Kontakte her. Aktuell stehen ca. 14.000 qm freie Gewerbeflächen mit Baurecht zur Verfügung.

Die Praxis der Hausärztinnen, die Zahnarztpraxis und Apotheke vor Ort wurden vollumfänglich erhalten



Stärkung des Radverkehrs

Radweg-Querungen wurden durch Rot-Markierungen sicherer gemacht. Die Kreuzung Mühlenweg/Bornweg an der Kirche wird fahrradfreundlich umgestaltet. Fahrradständer und Überdachungen werden angeschafft.

Verkehrssicherheit

Regelmäßige Maßnahmen der Verkehrsberuhigung wie weitere Geschwindigkeitsanzeigergeräte insbesondere an Schulwegen wurden umgesetzt. Das Dassendorfer Kreuz wurde im Bereich des Fußgänger-Überwegs besser beleuchtet. Für sämtliche Nebenwege gilt jetzt Tempo 30.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Die Gemeinde hat sich an einem Mobilitätskonzept beteiligt und ihre Ideen eingebracht. Die Buslinien durch Dassendorf wurden erheblich verstärkt und getaktet – auch

WIR HABEN UMGESETZT

2018-2023

am Wochenende. Die Schulbusversorgung wurde ausgebaut. Eine neue Schnellbuslinie entlang der B 207 hält am Dassendorfer Kreuz.

E-Ladesäule

Eine E-Ladesäule mit zwei Ladestationen wird auf dem Parkplatz Sperberweg errichtet.

Energieeinsparung durch Umrüstung auf LED

Die Straßenbeleuchtung, das Flutlicht der Sportplätze und weitere Beleuchtung öffentlicher Liegenschaften wurde auf LED umgerüstet.

Stärkung erneuerbarer Energien

Die Gemeinde hat ein Photovoltaik-Freiflächenkonzept beauftragt und amtsweit wird eine Solarpotentialanalyse für die öffentlichen Liegenschaften durchgeführt.

Amphibienschutz

Zum Schutz von Fröschen und Kröten wurde mit der Straßenbehörde und der Projektgruppe „Amphibienschutz“ eine Regelung umgesetzt, den Friedrichsruherweg in den Zeiten der Amphibienwanderung für den motorisierten Verkehr nachts zu sperren. Die Amphibienschutzgruppe wird weiterhin von der Gemeinde unterstützt.



Blühwiesen, Obstbäume und Baumschutz

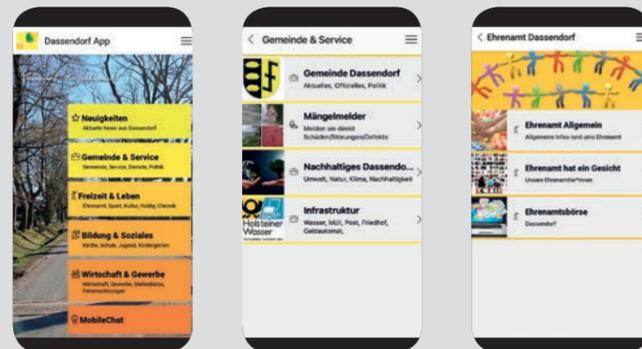
Es wurden zahlreiche insektenfreundliche Flächen und Blühwiesen im Ort geschaffen. Obstbäume sind in der Feldmark und beim Rotdornweg gepflanzt worden. Baumschutzmaßnahmen wurden durchgeführt und das bestehende Baumkataster der Gemeinde aktualisiert.



DIGITALISIERUNG UND BETEILIGUNG VON BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

Die DassendorfAPP für das Smartphone und den PC

haben wir ins Leben gerufen. Alle örtlichen Veranstaltungen und Neuigkeiten sind damit auf einen Blick zugänglich. Darüber hinaus bietet die APP viele weitere Möglichkeiten, wie z.B. eine direkte Mängelmeldung. Dassendorf ist damit Vorreiter einer zukunftsfähigen digitalen Vernetzung.



Schnelles Internet und freies WLAN

Dank der Stadtwerke Geesthacht ist in Dassendorf bereits seit 10 Jahren die Versorgung mit Glasfaseranschlüssen bis in die Haushalte möglich. Mittlerweile haben andere Anbieter mit Angeboten nachgezogen. Neben der privaten Nutzung und dem örtlichen Gewerbe profitieren davon auch all diejenigen, die auf schnelles Internet für Homeoffice und Homeschooling angewiesen sind, was sich gerade in Corona-Zeiten positiv auf den Standort Dassendorf ausgewirkt hat. Auch das freie WLAN auf dem Christa-Höppner-Platz wird vielfach genutzt. Die Verfügbarkeit der Internetversorgung wird laufend den technischen Möglichkeiten angepasst.

Die Alfred-Otto-Schule wurde vollständig digital ausgestattet

Smartboards und WLAN-Versorgung in jedem Klassenraum.



Bauleitpläne, Bebauungsanalysen, Ortsentwicklungskonzept

u.v.m. sind auf der Gemeindeforum digitalisiert öffentlich einsehbar. Rechtzeitige und umfangreiche Information ist für uns der erste Schritt zur Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger. Vorlagen und Niederschriften wurden und werden gemeinsam mit der Verwaltung für jeden verständlich erarbeitet und veröffentlicht.

Gemeindliche Informationen im „Sachsenwalder“, auf der Gemeindeforum und der DassendorfAPP

Alle Haushalte erhalten monatlich eine umfangreiche Information der gemeindlichen Aktivitäten und Themen in „Der Sachsenwalder“. Darüber hinaus stehen diese und weitere Informationen digital auf der Website der Gemeinde und in der DassendorfAPP zur Verfügung.

Digitale Gremiensitzungen

Diese wurden vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ermöglicht.

WIR-Fraktionssitzungen sind öffentlich

FREIWILLIGE FEUERWEHR / KULTUR / VEREINE / EHRENAMT

Ausstattung der Freiwillige Feuerwehr Dassendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Dassendorf hat in den vergangenen Jahren erfreulicher Weise die Zahl ihrer aktiven Mitglieder weiter steigern können. Die Gemeinde steht stets in engem Austausch mit der Wehrführung hinsichtlich notwendiger Anschaffungen. U.a. hat die Gemeinde für eine neue, zeitgemäße Einsatzschutzkleidung, LKW-

Abbiegeassistenten, Notstromversorgung und die Bestellung eines weiteren Mannschaftstransportwagens gesorgt.

Die Alte Sparkasse wurde zur Nutzung für gemeindliche Organisationen hergerichtet

und wird insbesondere von der VHS Dassendorf für Integrationskurse und der AWO-Dassendorf genutzt.

Örtliche Vereine und Organisationen erhalten finanzielle Unterstützung der Gemeinde

Die ehrenamtliche Arbeit des Seniorenbeirates, des Kulturkreises Dassendorf, der AWO-Dassendorf, der VHS Dassendorf, der TuS-Dassendorf und der DRK-Dassendorf werden weiterhin von der Gemeinde unterstützt.

Unterhaltung der Sportplätze

Beide gemeindlichen Sportplätze werden von der Gemeinde regelmäßig unterhalten und beide Rasenplätze und der Kunstrasenplatz der TuS jährlich auf Gemeindeforum von einer Fachfirma grundsaniert. Der TuS-Dassendorf stehen zwei Rasenplätze der Gemeinde und ein Kunstrasenplatz zur Verfügung.

Nachbarschaftshilfen initiiert

In der Coronazeit wurde ein Angebot ehrenamtlicher Hilfestellungen (Einkauf, Fahrdienste) organisiert.

Ehrenamtsbörse eingerichtet

In der DassendorfAPP wird das Ehrenamt und dessen Vernetzung sichtbar gemacht.

Dassendorf-Logo

Neben dem offiziellen Wappen der Gemeinde Dassendorf, das ausschließlich für offizielle Angelegenheiten der Gemeinde genutzt werden darf, gibt es nun ein Dassendorf-Logo, das alle örtlichen Organisationen nutzen dürfen, das Verbindung herstellt, sichtbar u.a. in der DassendorfAPP und auf einer dafür gestalteten Litfaßsäule im Müsengeweg.

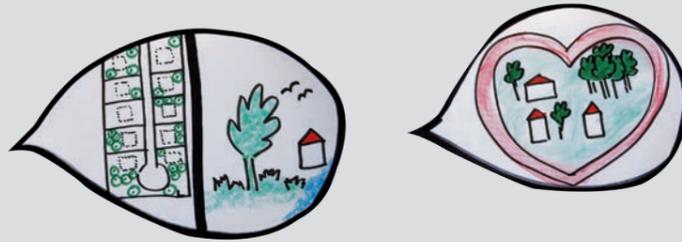


WIR HABEN ZIELE

2023-2028

WIR HABEN ZIELE FÜR DEN ERHALT DES ORTSBILDES, PLANUNGSRECHT UND LANGFRISTIGE ORTSENTWICKLUNG

- Wir wollen die Lebensqualität Dassendorfs als Wohnort erhalten.
- Die Bebauung in Dassendorf ist von Waldkämmen, Wiesenflächen und Knicks durchzogen, die wir schützen und erhalten wollen.
- Wir stehen für eine maßvolle Bebauung, damit es keine Überlastung der örtlichen Infrastruktur gibt.
- Wir werden das Ortsentwicklungskonzept fortschreiben, um langfristige Planungsvorhaben im Bereich der Infrastruktur und örtlichem Gewerbe im Blick zu behalten.
- Der nachhaltige Umbau von Altimmobilien sollte ermöglicht werden, um diese auch in Zukunft sinnvoll nutzen zu können.
- Die Teilbarkeit großer Grundstücke wollen wir ermöglichen, damit auf dem eigenen Grundstück Wohnraum für die Kinder entstehen kann.
- Die Schaffung alternativer Wohnformen, wie z.B. Tiny-Häuser und generationsübergreifende Wohngruppen, werden wir unterstützen.



- Die Nachnutzung großer Dorfimmobilien wollen wir durch Ausgestaltung der Bebauungspläne und Zulassung mehrerer Wohneinheiten ermöglichen.
- Wir werden die Beteiligung der Öffentlichkeit und den Naturschutz in jeglichen Planungsfeldern großschreiben.
- Uns ist es wichtig, das örtliche Gewerbe weiter zu unterstützen und zu fördern. Wir werden den Standort attraktiv halten. Hierzu sollte der Kontakt zur überörtlichen Wirtschaftsförderung ausgebaut und auch neue Ideen, wie die Schaffung von Coworking-Spaces verfolgt werden. Wir werden das Ortsentwicklungskonzept fortschreiben, um die Interessen der Gewerbetreibenden in den Entwicklungs- und Planungsprozessen abzubilden. In dem für „Gewerbefragen“ zuständigen Planungsausschuss werden wir den festen Tagesordnungspunkt „Anfragen aus dem Gewerbe/ Handwerk“ aufnehmen.



WIR HABEN PROJEKTIDEEN, UM DIESE ZIELE ZU ERREICHEN

- Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes: Welche Bereiche in Dassendorf gilt es besonders zu schützen? Wo und in welchem Umfang sollen künftige Entwicklungen von Infrastruktureinrichtungen wie Kita, Sport, Feuerwehr und Gewerbe erfolgen?
- Nachhaltige Verdichtung und Umbau von Altimmobilien: Welche Möglichkeiten gibt es, was wünschen

sich die Eigentümerinnen und Eigentümer, wie kann die Gemeinde durch Planungsrecht nachhaltige Lösungen fördern?



WIR HABEN ZIELE FÜR BILDUNG, GEMEINSCHAFT, SPORT UND FREIZEIT

- Eine weitere Kita-Einrichtung in Dassendorf soll geschaffen werden, um den Betreuungsbedarf für Kinder hier im Ort zu decken.
- Die Alfred-Otto-Schule und die Offene Ganztagschule werden wir weiterhin in enger Abstimmung mit den Einrichtungen selbst und den anderen Gemeinden des Schulverbandes bedarfsgerecht sowie zukunftsorientiert ausstatten.
- Gemeinsam mit der TuS Dassendorf und anderen Nutzern soll der Bedarf für die Schaffung weiterer Sport- und Freizeiträume konkretisiert und umgesetzt werden. Die ehemalige Tennishalle und die Turnhalle sind in konkreten Planungen für eine Zukunftslösung einzubeziehen.
- Generationsübergreifende Projekte werden wir initiieren und fördern.
- Alles, was die Gemeinschaft und das Ehrenamt fördert, werden wir unterstützen und weiterentwickeln.
- Dazu werden wir im engen Kontakt mit den örtlichen Institutionen wie Freiwilliger Feuerwehr, Kultur, Kirche,



WIR HABEN PROJEKTIDEEN, UM DIESE ZIELE ZU ERREICHEN

- Bildung einer Projektgruppe „Sport und Freizeit“: Ist ein Umbau der ehemaligen Tennishalle wirtschaftlich? Welche Räumlichkeiten sollen neu geschaffen werden? Was soll mit der alten Turnhalle passieren? An dieser Projektgruppe sind alle relevanten Akteure zu beteiligen.
- Stärkung der Gemeinschaft: Spielenachmittage für Jung und Alt; Leseförderung durch die Schulbücherei,

koordinierte Kurse auf der Jugendfläche, Jugendbeteiligung zur weiteren Ausgestaltung der Jugendfläche, Gestaltung weiterer Aufenthaltsflächen – auch für Ältere.

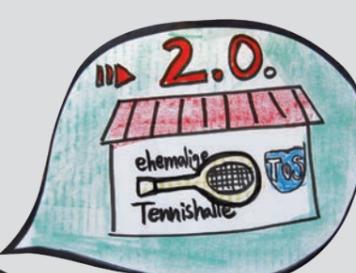
- Dassendorfer Geschichte und Geschichten-Schreiben: Chronik neu auflegen und um Geschichten aus Dassendorf und Berichte „Alteingesessener“ ergänzen und damit für die Zukunft festhalten.



WIR HABEN ZIELE

2023-2028

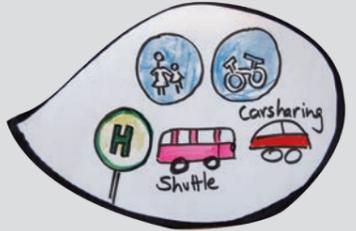
WIR HABEN ZIELE FÜR NACHHALTIGKEIT, KLIMASCHUTZ UND INFRASTRUKTUR

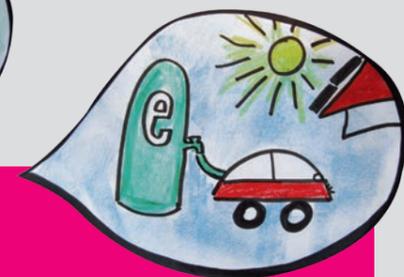
- WIR werden weiterhin verantwortungsbewusst mit Ihren Steuermitteln umgehen und diese nachhaltig einsetzen. Hinsichtlich der Grundsteuerreform werden wir dafür sorgen, dass die Gemeinde ihren Hebesatz so angleichen wird, dass die Reform sich insgesamt aufkommensneutral auswirkt.
 - WIR setzen uns für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein.
 - Das Klimaschutzkonzept des Amtes Hohe Elbgeest soll unter Beteiligung der Maßnahmen für Dassendorf umgesetzt werden, um Klimaneutralität zu erreichen.
 - WIR wollen das Bewusstsein für Nachhaltigkeit auch bei gemeindlichen Entscheidungen stärken: Entscheidungsvorlagen der Verwaltung sollen künftig nicht nur die finanziellen Auswirkungen aufzeigen, sondern auch Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wie Klimaschutz, Beschaffung und sozialer Aspekte.
 - Wir lassen prüfen, welche öffentlichen Gebäude und Flächen für Photovoltaik und Solarthermie geeignet sind und werden Maßnahmen umsetzen.
 - Klimafreundliche Energie- und Wärmeversorgung: Hier gilt es, ein professionelles Konzept für den ganzen Ort erstellen zu lassen, das für einzelne Bereiche Potentiale aufzeigt.
- 
- 
- Für die öffentlichen Einrichtungen im Wendelweg (Schule, Kita, Sport) soll aufgezeigt werden, welche klimafreundliche Wärme- und Energieversorgung dort die bisherigen Heizungssysteme ersetzen könnte, um dies dann zeitnah umzusetzen.
 - Mobilität bleibt ein wichtiges Zukunftsthema für uns: WIR werden weiterhin alle Möglichkeiten ausloten, den Öffentlichen Personennahverkehr und Schulbusse im Ort zu erweitern und zu stärken.
 - Den innerörtlichen Verkehr wollen wir reduzieren, indem wir Wegeführungen zu Fuß und per Rad stärken.
 - Schulwege und die Verkehrsführung im Schulbereich sind sicherer zu gestalten – Aktionen für einen autofreien Schulweg der Kinder sind gemeinsam mit der Schule ins Leben zu rufen.
 - WIR unterstützen das Teilen von Fahrzeugen und Fahrgemeinschaften – z.B. mit Hilfe der DassendorfAPP.
 - WIR werden Mitfahrbänke (zur S-Bahn Aumühle und für den Rückweg von Rewe) schaffen.
 - Bei öffentlichen Veranstaltungen soll dafür gesorgt werden, dass künftig keine Einwegware verwendet wird. Dafür sind insbesondere für Außenveranstaltungen auf freiem Gelände Lösungen zu finden (Geschirrspülwagen; Transport zu Kücheneinrichtungen), die die ehrenamtlichen Veranstaltenden nicht stärker belasten.
 - In Bereichen, wie Kitas, Schule, öffentliche Räume, Gemeindeveranstaltungen, Seniorenwohnanlage sollte das Bewusstsein für mehr Umweltschutz und Nachhaltigkeit durch Informationen und Aktionen gestärkt werden.
- 
- 

IMPRESSUM

WIR für Dassendorf, Wilfried Falkenberg, Telefon: 041 04 / 3712;
 Illustrationen: Martina Falkenberg; Fotos der Kandidat*innen: Uta Dahl photography, Dassendorf; Sonstige Fotos: WIR für Dassendorf;
https://bauleitplanung.amt-hohe-elbgeest.de/Dassendorf/502_Dassendorf_Dorfentwicklung_Broschure_210512.pdf (claussen-seggelke stadtplaner, 2021, S. 54);
https://www.amt-hohe-elbgeest.de/media/custom/2610_1604_1.PDF?1615208246 (Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Dassendorf, 2021, S. 48);
 Make-up: Claudia Scheling, Dassendorf; Druck: viaprinto GmbH & Co. KG, Münster; Druckauflage: 2.000 Exemplare



- Grundstückseigentümer werden Anregungen für eine naturnahe und insektenfreundliche Gartengestaltung und weniger Versiegelung erhalten (mehr Obstbäume, Baumerhalt, keine Schottergärten).
 - Die Oberflächenentwässerung ist weiter den Klimabedingungen und Regenereignissen anzupassen. Bei Bauvorhaben sind Versiegelungen gering zu halten, die Süsterbek zu entlasten und möglichst viel Oberflächenwasser vor Ort zu belassen bzw. dem System möglichst langsam zuzuführen („Schwammstadt“). Die Regenrückhaltung wird überprüft und ausgebaut.
 - Wir setzen uns für Renaturierungen von Flächen und Gewässern ein.
 - Auf dem Friedhof sind Baumgräber für eine naturnahe Bestattung vorzusehen.
 - Bei öffentlichen Liegenschaften und Bauvorhaben sind Schattenorte zu berücksichtigen.
 - Wir werden die Infrastruktur weiter ausbauen und Straßen und Wege sanieren. Dabei werden wir nach und nach die letzten nicht erschlossenen Straßen herstellen und Altbestände auf Gemeindegeldern sanieren. Die Ausbaubeitragssatzung haben wir abgeschafft.
 - Auch zukünftig wollen wir alle Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen und zeitnah umsetzen. Dies gilt für die Digitalisierung der Verwaltung und kommunaler Gremienarbeit genauso, wie für technische Voraussetzungen des Arbeitens von zu Hause und Mobilität unterwegs (Funklösungen).
- 



WIR HABEN PROJEKTIDEEN, UM DIESE ZIELE ZU ERREICHEN

- Begleitung eines Energie- und Wärmeversorgungskonzeptes: In Bestandsgebieten sind unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Möglichkeiten zu erörtern, wie: Wärmeversorgung durch gemeinsame Erdwärmenutzung, Gemeinschafts-Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, und E-Ladesäulen o.ä.
- Nachhaltigkeits stärken: Tauschen statt Kaufen: Ein Raum für eine Tauschbörse (z.B. im Nebenraum der Alten Sparkasse) ist ins Leben zu rufen. Hier können alle Bücher, Kleidung und Gebrauchsgegenstände tauschen und vor dem Wegwerfen retten.
- Reparieren statt Wegwerfen – durch angeleitete Repair-Nachmittage.
- Naturnahes Dassendorf: Weitere naturnahe, insektenfreundliche Flächen schaffen und betreuen. Erstellung von Infomaterial für Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer zur naturnaher Flächengestaltung



Christian Albrecht, Dr. Heike Gawor, Wilfried Falkenberg, Alexa Lüdemann, Martina Falkenberg, Wolfgang Bober, Lena Leddin, Birte Marr, Andrea Bock

WIR kandidieren

ZUR KOMMUNALWAHL AM 14. MAI 2023

IHRE 3 STIMMEN 

FÜR DIE WÄHLERGEMEINSCHAFT

WIR FÜR DASSENDORF

damit Martina Falkenberg unsere Bürgermeisterin bleibt

WIR erhalten das Ortsbild und sichern langfristiges Planungsrecht

WIR stärken die Gemeinschaft und schaffen weitere Infrastruktur

WIR fördern Klimaschutz und setzen nachhaltige Projektideen um
für Dassendorf

www.WIR-dassendorf.de



WIR informieren

